

Februar 2014

Drei Niederbronner Schwestern sagen Adieu

Abschied im Alten- und Pflegeheim Theresianum Fürstenfeldbruck: Aus Alters- und Gesundheitsgründen verlassen Oberin Sr. Ehrengardis Schuberth, Sr. Helmine Hubert und Sr. Petronilla Höcht nach langen Jahren das Haus, um in einer der Ruhestandsgemeinschaften der Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser (Niederbronner Schwestern) ihren wohlverdienten Lebensabend zu verbringen.

Wehmut, vor allem aber Dankbarkeit bestimmten die Feierstunde am 05. Februar 2014, in der die Schwestern offiziell verabschiedet wurden.

Zuvor waren über achtzig Gäste zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Hauskapelle gekommen. Zusammen mit Dr. Marianne Habersetzer, Pfarrer Ottmar Klein und Pfarrer Claus Fiedler blickten sie auf das segensreiche Wirken der Schwestern im Haus zurück. Bei der anschließenden Feier hob Geschäftsführer Armin Seefried die enge Zusammenarbeit hervor. „Von meinem ersten Tag hier kenne ich Sr. Ehrengardis, Sr. Helmine und Sr. Petronilla und habe viel von ihnen gelernt, ihre Loyalität und ihre Sichtweise haben mir bei vielen Entscheidungen geholfen. Daher ist es mir

besonders wichtig, dass auch weiterhin die Schwesterngemeinschaft bei uns lebt, wohnt und im Betrieb eingebunden ist“, betonte Armin Seefried. Er wünschte den Schwestern, dass sie ihre persönliche Art und Weise und ihre Fähigkeiten auch in ihrer neuen Gemeinschaft einbringen können.

Mit Sr. Agnes Krach, Sr. Johanna Bosco Sedlmeier und Sr. Gottfriede Thamm werden zukünftig noch

drei Niederbronner Schwestern im Theresianum ihren Dienst versehen.

Was bleibt und alle verbindet: Gute Erinnerungen an viele schöne Stunden und die Zuversicht, dass Gott mitgeht und da ist – über alle Grenzen von Raum und Zeit hinweg.

Die scheidenden Schwestern

werden auch künftig mit guten Wünschen und im Gebet dem Theresianum in FFB verbunden bleiben.

